

Neuer Fall: Tote im Regen

LESUNG Hildegunde Artmeier stellt in der Staatlichen Bibliothek ihren Regensburg-Krimi vor.

REGENSBURG. Anna di Santosa ist bestürzt: Auf ihren früheren Geliebten Nikolai wurde in Mordanschlag verübt! Da die Expolizistin und Boutiquenbesitzerin mit bayerisch-italienischen Wurzeln ohnehin plant, sich in Regensburg als Privatdetektivin ein zweites Standbein aufzubauen, begibt sie sich auf die Suche nach dem Attentäter. Wer löst den Fall schneller – der leitende Kripokommissar und zugleich Annas geschiedener Mann Paolo, oder die frisch gebackene Privatdetektivin?

Die Autorin Hildegunde Artmeier wurde 1964 in Mühldorf in Oberbayern als drittes von vier Kindern geboren und besuchte dort das Gymnasium. Schon als Zehnjährige verfasste sie Kinderkrimis für ihre Mitschülerinnen. Heute lebt Hilde Artmeier mit ihrem Mann und zwei Kindern in der Nähe von Regensburg, wo sie als Übersetzerin von wissenschaftlichen Fachtexten und Krimiautorin arbeitet.

Hildegunde Artmeier wird aus ihrem neuen Kriminalroman „Die Tote im Regen“ am Montag, 29. November, um 19 Uhr im Lesesaal der Staatlichen Bibliothek (Gesandtenstr. 13) lesen. Der Eintritt ist frei.